

HV-Bericht Sattler & Partner AG

Details zu Sattler & Partner AG

WKN:

A0HN4M

ISIN:

DE000A0HN4M8

Straße, Haus-Nr.:Künkelinstraße 49,
D-73614 Schorndorf, Deutschland**Telefon:**

+49 (0) 7181 / 65120

Internet: <http://www.sattlerundpartner.de>**IR Ansprechpartner:**Herr Bernd Müller
info@sattlerundpartner.de

HV-Bericht Sattler & Partner AG - Vorstand sieht weiter Bedarf für qualifizierte Beratung

Am 4. September 2025 fand die ordentliche Hauptversammlung der Sattler & Partner AG für das Geschäftsjahr 2024 in Schorndorf statt. Rund zehn Aktionäre und Gäste, unter ihnen auch Thorsten Renner für GSC Research, hatten sich in der Barbara-Künkelin-Halle eingefunden, um sich über die aktuelle Entwicklung zu informieren. Das vergangene Jahr wurde mit einem Fehlbetrag von knapp 40 Tsd. Euro abgeschlossen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Franz-Josef Lhomme eröffnete die Hauptversammlung pünktlich um 10 Uhr und begrüßte die anwesenden Aktionäre. Danach entschuldigte er seinen Aufsichtsratskollegen Matthias Sattler. Nach Abhandlung der kurz gehaltenen Formalien übergab Herr Lhomme das Wort an den Alleinvorstand Bernd Müller.

Bericht des Vorstands

Laut Herrn Müller ist Sattler & Partner seit 1983 als Beratungsunternehmen mit den Schwerpunkten M&A, Unternehmensverkäufe und Unternehmensnachfolge tätig. Dieses Projektgeschäft stellt sich jedoch als volatil dar. Umsatz und Ergebnis hängen vor allem von der Art und Größe der Projekte ab. Das vergangene Geschäftsjahr gestaltete sich dabei durchaus schwierig. Angesichts der unbefriedigenden Wirtschaftslage fallen die Unternehmensbewertungen niedriger aus, was zu weniger Transaktionen führt.

Die Sattler & Partner AG weist eine Eigenkapitalquote von über 75 Prozent aus. Das abgelaufene Geschäftsjahr wurde nach Angabe von Herrn Müller mit einem Verlust von 39 Tsd. Euro abgeschlossen. Dabei hatte sich das Rohergebnis ebenfalls rückläufig entwickelt. Eine Transaktion im Bereich Elektronik zog sich bis Ostern 2025 hin. Wie der Vorstand berichtete, hatte dieses Projekt eine Laufzeit von über einem Jahr.

Derzeit verfügt die Gesellschaft über mehrere laufende Projekte. Auch das M&A-Geschäft belebte sich 2025 wieder. Die Projekte stammen aus den Branchen Ingenieurwesen, Software, Metallverarbeitung, Elektronik, Maschinenbau und Werkzeugbau. Im laufenden Jahr weitete das Unternehmen sein Engagement im Bereich digitales Marketing aus. Insgesamt war Herr Müller für den weiteren Ausblick positiv gestimmt, jedoch auch in Abhängigkeit von den Projekten. Denn auch in den aktuellen Zeiten ist der Bedarf für qualifizierte Beratung weiterhin vorhanden, betonte Herr Müller.

Allgemeine Aussprache

Herr Mayer erkundigte sich nach der Aufteilung des Geschäfts und der Gewinnung der Kunden. Laut Herrn Müller begleitet Sattler & Partner in 70 Prozent der Geschäfte die Verkäufer. Bei 30 Prozent der Geschäfte sind es die Käufer von Unternehmen. Wenn der Verkauf abgeschlossen ist, erhält die Gesellschaft ein Erfolgshonorar. Aufgrund der langen Historie verfügt Sattler & Partner über ein großes Netzwerk. Zudem wurden zahlreiche Seminare und Tagungen für Geschäftsführer und Inhaber abgehalten. Positiv wertete Herr Müller, dass das verstärkte Engagement im Bereich digitales Marketing und Homepage im Markt gut angenommen wird. Neue Tagungen

werden auch stark über bestehende Altkontakte beworben.

Abstimmungen

Nach dem Ende der Aussprache leitete Herr Lhomme zu den Abstimmungen über. Vom Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 145.800 Euro waren 88.776 Euro entsprechend 60,89 Prozent vertreten. Die Beschlüsse wurden einstimmig im Sinne der Verwaltung gefasst. Dies waren die Entlastung von Vorstand (TOP 2) und Aufsichtsrat (TOP 3). In diesem Rahmen kritisierte ein Aktionär, dass Herr Lhomme nichts zum Übernahmeangebot gesagt habe. Laut Herrn Lhomme handelt es sich jedoch um ein Übernahmeangebot von Taunus Capital zu 3,50 Euro je Aktie, das er nicht für angemessen hielt, da bei Valora zuletzt höhere Kurse gehandelt wurden. Gegen 10:28 Uhr konnte Herr Lhomme die Hauptversammlung wieder beenden.

Fazit und eigene Meinung

Auch das Geschäftsjahr 2024 verlief nach dem schon schwächeren Jahr 2023 eher enttäuschend. Durch Einsparungen auf der Kostenseite konnte jedoch der Verlust auf 39 Tsd. Euro begrenzt werden. Allerdings gab es entsprechend auch für 2024 keine Dividendenausschüttungen. Derzeit verfügt das Unternehmen über einige laufende Projekte, jedoch ist es wie immer schwierig genau zu prognostizieren, wann die Projekte abgeschlossen werden können. Insgesamt zeigte sich der Vorstand durchaus zuversichtlich. Er sah auch in Zukunft einen hohen Bedarf für qualifizierte Beratung. Die Sattler-Aktie wird seit vielen Jahren nur noch außerbörslich bei Valora (www.veh.de) gehandelt. Umsätze kommen aufgrund der überschaubaren Aktienzahl nur selten zustande. Der letzte Umsatz fand im Juni 2025 mit 373 Aktien zu 9,90 Euro statt. Aktuell werden zehn Aktien zu 7,65 Euro gesucht. Der Briefkurs ist mit 9,90 Euro lediglich getaxt.

Kontaktadresse

Sattler & Partner AG
Künkelinstraße 49
D-73614 Schorndorf

Tel.: +49 (0)71 81 / 65 12-0
Fax: +49 (0)71 81 / 65 12-011

Internet: www.sattlerundpartner.de
E-Mail: info@sattlerundpartner.de

Veröffentlichungsdatum: 09.09.2025 - 09:28
Redakteur: tre